

Sicher ist, daß nichts mehr sicher ist . . . : Italiens Privatsenderszene am Beispiel von Südtirol 1

Nach der überraschenden Entscheidung des Staatsrates, die Abbruchverfügung gegen den Umsetzer auf dem Schwarzenstein auszusetzen, ist unter den vielen rechtlichen Unsicherheiten der Privatsenderszene nur noch eines sicher: daß nichts mehr sicher ist!

Der Staatsrat hat mit seiner Entscheidung, die Südtiroler Landesregierung am Abtragen des Umsetzers von „Südtirol 1“ zu hindern, dem Land die letzte Möglichkeit geraubt, die Privatsender wenigstens über den Weg baurechtlicher Bestimmungen in den Griff zu bekommen. Offensichtlich

ging der Staatsrat von der Überlegung aus, daß für die Sender einzig und allein der Staat zuständig ist. Im Fall Schwarzenstein ist es bereits die zweite Niederlage für das Land Südtirol innerhalb kürzester Zeit. Nachdem der Sender im Frühjahr 1986 reaktiviert worden war, hatte das Land die Anlagen zunächst mit Polizeihilfe abreißen lassen wollen. Der Regierungskommissär verweigerte aber die Amtshilfe mit der Begründung, daß nicht das Land, sondern allein der Staat für die Beseitigung eines Senders zuständig ist. Auf Staatsebene wird sich jedoch in nächster Zeit nichts tun. Alles hängt an dem sogenannten Frequenzplan, mit dem allein entschieden wird, ob eine Anlage auf Sendung bleiben darf oder nicht. Bis es zu dieser Planung kommt, wird es aber wohl noch Jahre dauern. cm

Der Musikmarkt



Heft
22
1986
Starnberg
15. Nov. 1986

<p>Fernsehprogramm von Radio Brenner?</p> <p>Der Südtiroler Privatsender Radio Brenner ist jetzt ein Jahr „in der Luft“. Der nach Tirol und Bayern strahlende UKW-Sender zählt nach Darstellung von Wilfried Hampe von der Radio Brenner International AG bereits mehrere hunderttausend Stammhörer.</p> <p>Im Bereich Südtirol und Innsbruck hat der Sender mit Fernseh-Testsendungen begonnen.</p> <p>Hampe: „Wir hoffen Mitte dieses Jahres in Zusammenarbeit mit interessanten Partnern auch ein TV-Vollprogramm nach Bayern schicken zu können.“</p> <p>Außerdem kündigte er die Beteiligung an den Kabelprogrammen in München, Ludwigshafen und Österreich an. Auch ein Programm Radio Brenner 2 soll noch im ersten Halbjahr 1984 eingeschaltet werden.</p>	<p>Oben: Quelle unbekannt</p>
	<p>Aus 'Münchener Merkur' vom 6.2.1984 via OM ak/83</p>